

Achtung, Essen! Trickbetrüger als Stadtwerke-Mitarbeiter unterwegs!

Stadtwerke Essen warnen am 13.04.2025 vor Trickbetrügern, die sich als Mitarbeiter ausgeben. Vorsicht ist geboten!



Essen, Deutschland - Die Stadtwerke Essen warnen eindringlich vor einer aktuellen Betrugsmasche, bei der Trickbetrüger in den nördlichen Stadtteilen auftreten. Diese Betrüger geben sich als Mitarbeiter der Stadtwerke aus und versuchen, Zugang zu Wohnungen oder Kellern zu erlangen. Ihr Vorwand ist, notwendige Überprüfungen an Wasserleitungen durchzuführen oder Wasser abzustellen. Unternehmen wie die Stadtwerke Essen sind seit 1867 für die Versorgung mit Heizwärme, Erdgas, Ökostrom und Trinkwasser verantwortlich und beschäftigen über 800 Mitarbeiter, die sich um das Versorgungsnetz und die Serviceleistungen kümmern. Als Sprecher der Stadtwerke gibt Roy Daffinger zur Vorsicht und warnt die Anwohner, keine Unbekannten ins Haus zu lassen.

Die Betrüger kontaktieren ihre potenziellen Opfer entweder telefonisch oder direkt an der Haustür. Dabei ist es wichtig, dass echte Mitarbeiter sich stets mit einem Dienstausweis mit Lichtbild ausweisen. „Überprüfen Sie den Ausweis vor dem Zutritt“, rät Daffinger. Sollte ein Betrugsversuch tatsächlich stattgefunden haben, ist es ratsam, umgehend die Polizei zu informieren. Zudem gibt es klare Regelungen für Verbraucher, die Opfer solcher Betrügereien werden: Verträge, die an der Haustür unterzeichnet wurden, können innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.

Vorsichtsmaßnahmen und Handlungsanweisungen

Die Stadtwerke betonen, dass ihre Mitarbeiter sich grundsätzlich immer vorher anmelden, es sei denn, es handelt sich um dringende Fälle, wie etwa akute Schäden. In diesen besonderen Situationen würde zuerst der Vermieter oder die betroffene Person kontaktiert. Bei einem unangemessenen Besuch sollte immer auf den Ausweis geachtet und im Zweifelsfall kein Zugang gewährt werden.

Zusätzlich sollten die Bürger sich bewusst sein, dass bei fehlender Widerrufsbelehrung der Widerruf länger möglich ist. Der Rücktritt sollte schriftlich per Einschreiben auf einem speziellen Rücktrittsformular erfolgen. Diese Informationen sind nicht nur für die Bürger von Bedeutung, sondern veranschaulichen auch die Relevanz geeigneter Maßnahmen zur Betrugsprävention in verschiedensten Bereichen, inklusive der Systeme, die von Stadtwerken und ähnlichen Versorgungsunternehmen genutzt werden.

Im Kontext der Betrugsprävention sind weitere Maßnahmen entscheidend, um betrügerisches Verhalten frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Technologien wie Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen können helfen, verdächtige Aktivitäten zu identifizieren. Firmen sollten zudem Schulungen für Mitarbeiter anbieten, um das Bewusstsein für potenzielle

Betrugsversuche zu schärfen. Themen wie Phishing, Identitätsdiebstahl und Fälschung sollten in diesen Schulungen behandelt werden.

Durch die Schaffung eines starken Bewusstseins für Betrugsrisiken können Unternehmen eine Kultur der Integrität und Transparenz fördern. Im Falle der Stadtwerke Essen ist es wichtig, dass die Bürger ihre Vorsichtsmaßnahmen ernst nehmen, um sich selbst vor hinterhältigen Betrugsversuchen zu schützen. Der Schutz der persönlichen Daten und die Sicherheit der eigenen Wohnräume sollten oberste Priorität genießen.

Für weitere Informationen und Details zu den aktuellen Betrugsversuchen besuchen Sie bitte die Berichte von **DerWesten** und **t-online**. Weitere Strategien zur Betrugsprävention können unter **Governance Risk and Compliance** nachgelesen werden.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Essen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.t-online.de• governance-risk-and-compliance.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de